
Die Schweiz - das Wasserschloss Europas - Thema "Wasser" auf map.geo.admin.ch

Author : Brandt

Date : 17-08-2020

Wie der Tagesaktuelle Artikel im Bund, ["Als könnte man durch die Flüsse waten"](#), ausführt, ist Wasser auch dieses Jahr ein [zentrales Thema in der Schweiz](#). Auf den Rekordsommer folgt der Rekordherbst. Besonders Bäume und Fische leiden unter dem Regenmangel (Zitat der Bund vom 19.10.2018). *Wie kann ich als Lehrperson **das Thema Wasser** anschaulich, mit den digitalen Karten des Bundes, und Hintergrundinformationen verstehen und visualisieren?*

Die Schweiz gilt als das **Wasserschloss Europas**. Rund 6% der **Trinkwasserreserven** des Kontinents befinden sich in der Schweiz, und 4% der Gesamtfläche des Landes entfallen auf **Seen** und **Flüsse**. Mit dem Rheinfall verfügt die Schweiz über den grössten **Wasserfall** Europas, und die Mauer des Grande-Dixence-Stauses im Wallis zählt mit 285 Metern zu den höchsten **Staumauern** der Welt.

Die vier Flüsse Rhone, Rhein, Inn und Tessin haben ihre **Quelle** alle in den **Schweizer Alpen** und fliessen in unterschiedliche Meere. Es gibt in der Schweiz über **1500 Seen**. Viele davon gehen auf Vertiefungen der **Gletscher** zurück, welche sich während der letzten **Eiszeit** gebildet haben. Der **Genfersee** im französisch-schweizerischen Grenzgebiet ist der grösste See Mitteleuropas. Der grösste See innerhalb der Schweiz ist der **Neuenburgersee**.

Wieso ist die Schweiz als Wasserschloss Europas bekannt?

NATUR
SCHUTZ
.CH

Das Alpenmassiv erstreckt sich von West nach Ost, quer durch die ganze Schweiz. Aufgestaute Wolken regnen sich vor den Alpen aus und führen zu einem relativ hohen Niederschlag, der die Entstehung von Seen, Grundwasserspeichern und Gletschern begünstigt. Dies führt dazu, dass die Schweiz auf nur 0.6 Prozent der Fläche Europas, sechs Prozent des gesamten Süsswassers speichert. Der Genfersee ist gar der grösste Süsswasserspeicher Europas.

Wegen der **Klimaerwärmung** schmelzen die Gletscher und das Klima im Alpenland verändert sich stark. Die **Wasserreserven** sind dadurch in Zukunft gefährdet (Blaser A.; Kernen U.; Moser-Léchet, V. D., Die Schweiz Verstehen, 2018). Zu Allen, oben im Text hervorgehobenen Begriffen, finden Sie auf map.geo.admin.ch digitale Karten unterschiedlicher Bundesämter, mit welchen Sie Ihren Unterricht anschaulich gestalten können.

Beispiel: Hochwasser Gefahrenstufen Bundesamt für Umwelt:

- [Thema "Wasser" auf map.bafu.admin.ch](http://Thema%20Wasser%20auf%20map.bafu.admin.ch)
- [Thema Wasser in der Schweiz \(Bundesamt für Umwelt\)](http://Thema%20Wasser%20in%20der%20Schweiz%20(Bundesamt%20f%C3%BCr%20Umwelt))
- [Das Wasserschloss der Schweiz steht unter Beschuss \(2017\)](http://Das%20Wasserschloss%20der%20Schweiz%20steht%20unter%20Beschuss%20(2017))
- [Folge der Trockenheit auf map.geo.admin.ch](http://Folge%20der%20Trockenheit%20auf%20map.geo.admin.ch)

Staunanlagen des Bundesamts für Energie:

Gletscherschmelze auf den digitalen Karten von swisstopo: Morteratschgletscher - Ein Eisriese verschwindet

Der lange Morteratschgletscher hat sich seit Beginn der Messungen im Jahre 1878 ununterbrochen zurückgezogen. Im Durchschnitt beträgt der Rückgang 16 Meter/ Jahr. In wärmeren Phasen (1935 bis 1965) wurde ein Rückgang bis zu 48 Meter pro Jahr gemessen. Seit den 1990-er Jahren ist eine Verstärkung des Schwundes zu verzeichnen. Die erste Publikation der Siegfriedkarte und das Orthofoto von 2009 zeigen uns seinen Rückzug:

Bild Wasserschloss: <http://naturschutz.ch/news/das-wasserschloss-europas-steht-unter-beschuss/114154> unter <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.de>